

Zulieferung von Museums-Objektdaten an Internet-Portale leicht[er] gemacht: Das Harvestingformat museumdat

Museums-Objekt Information muss heute oft an viele Portale geliefert werden: thematische, regionale, sparten-übergreifende,

Thematisch	Regional	Sparten-übergreifend
		

Das ist häufig schwierig, weil die Museen ihre Daten jeweils in ihrem eigenen, proprietären Datenbank-Format halten. Viele dieser Formate sind voneinander verschieden – was bedeutet: dass in jedem einzelnen Fall erneut ein Mapping programmiert werden muss, um die Daten-übernahme zu ermöglichen. Dies ist zeitaufwändig und teuer und bildet ein Hindernis für die Weiternutzung der Daten.

Um diese Schwierigkeit zu überwinden, wurde in den letzten beiden Jahren in der Fachgruppe Dokumentation im Deutschen Museumsbund das Harvesting-Format „museumdat“ entwickelt. „museumdat“ ist ein für Recherche und Publikation optimiertes Format, mit dem automatisch Kern-daten an Museumsportale übergeben werden können. „museumdat“ verallgemeinert das in USA durch Getty, die Visual Resources Association und andere für die Kunstgeschichte entwickelte Format „CDWA Lite“, es ist anwendbar für verschiedenste Objektklassen und kompatibel zum Referenzmodell der internationalen Fachgruppe Dokumentation CIDOC-CRM (ISO 21127).

museumdat XML Schema zur Bereitstellung von Kerndaten in museumsübergreifenden Beständen	
Objektklassifikation	Ereignisse
I.1. Objekttyp	IV.1. Ereignis [Index]
I.2. Klassifikation	Ereignistyp e.g. Herstellung, Fund, Gebrauch...
Identifikation	Akteur
II.1. Titel oder Bezeichnung	Datum
II.2. Inschriften und bildliche Zeichen	Ort
II.3. Aufbewahrung/Standort	IV.2. Maße [Index]
Beschreibungen	IV.3. Material/Technik [Index]
III.1. Hersteller [Anzeige]	IV.4. Stil
III.2. Herstellungsdatum [Anzeige]	IV.5. Kultureller Kontext
III.3. Herstellungsort [Anzeige]	Beziehungen
III.4. Maße [Anzeige]	V.1. Thema [Index]
III.5. Material/Technik [Anzeige]	V.2. Bezugsobjekte [Index]
III.6. Druckzustand/Auflage [Anzeige]	Administration
III.7. Ereignis [Anzeige]	VI.1. Rechte am Objekt
III.8. Beschreibungstext [Anzeige]	VI.2. Datensatz
	VI.3. Reproduktionen

„museumdat“ definiert 23 Datenfelder, von denen lediglich drei Pflichtfelder sind. Dadurch ist eine große Variationsbreite an Vollständigkeit zulässig, die Museen entscheiden, welche Daten sie publizieren können oder wollen.



Weitere Informationen siehe unter: <http://www.museumdat.org>

Prof. Monika Hagedorn-Saupe, Institut für Museumsforschung, m.hagedorn@smb.spk-berlin.de
Regine Stein, Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte „Bildarchiv Foto Marburg“, r.stein@fotomarburg.de
Februar 2009